

Niederschrift

über die 7. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Kommunalen Seniorenvertretung
am Montag, **22.05.2023**, 09:02 Uhr – 11:55 Uhr und 12:07 Uhr - 12:21 Uhr,
Hauptausschusszimmer, 1. Etage, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder:

Dr. Gerhard Bonn, Harald Esser, Beate Frankrone, Cornelia Höring, Dr. Gerhard Jeschke, Barbara Klein-Reid, Günter Klemm, Richard Kretschmann bis 12.08 Uhr (TOP 10.1), Manfred Poppenborg, Eric Sircar, Klaus Stoppe bis 11:55 Uhr (TOP 9), Andreas Viehoff-Heithorn, Georg Wetterau ab 9:15 Uhr (TOP 2),

von der Verwaltung:

Christine Menke,

für die Schriftführung:

Ingrid Dierkes,

Es fehlte/n:

Helga Fuhrmann, Karin Stahl-Sura,

Gäste:

Werner Eppert (Franz Bröcker Stiftung), Michael Leffers

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 7. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Kommunalen Seniorenvertretung am 22.05.2023

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Eingänge und Mitteilungen

A-KSVM/0001/2023
OB

2. **Anregung an den Rat zur Erhöhung des jährlichen Budgets**
3. **Einrichtung einer Ombudsstelle nach dem Wohn- und Teilhabegesetz NRW:**
 - Vorschläge für die Ombudspersonen
 - Vertretung für die Auswahlkommission
4. **Vorstellung der Franz Bröcker Stiftung**
5. **Austausch zu den Arbeitskreisen "Älter werden in Münster" mit dem Sozialamt**
6. **Präsentation zum neuen Internetauftritt**
7. **Austausch zu Hausbesuchen von Ärztinnen und Ärzten**
8. **Termine/Teilnahme an Veranstaltungen**
9. **Finanzen**
10. **Berichte**
 - 10.1. Berichte des Vorstands und der Mitglieder
 - 10.2. Berichte aus den städtischen Gremien
 - 10.3. Berichte aus den Arbeitskreisen
 - 10.4. Berichte aus den AK "Älter werden in..."
 - 10.5. weitere Berichte
11. **Verschiedenes**

Frau Klein-Reid eröffnete die öffentliche Sitzung der Kommunalen Seniorenvertretung Münster (KSVM) und begrüßte die Mitglieder, die Vertreterinnen der Verwaltung und die Gäste. Sie stellte die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Klein-Reid informierte darüber, dass sie vom WDR Münster für ein Interview am 24.05.2023 zum Thema „Hausbesuche von Ärztinnen und Ärzten“, insbesondere bei Seniorinnen und Senioren angefragt wurde. Sie beantragte die Tagesordnung zu erweitern (neuer TOP 7), um ein Meinungsbild der KSVM einzuholen. Dazu gab es keinen Widerspruch. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich dadurch nach hinten.

Punkt 1 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Frau Dierkes gab bekannt:

Folgende Eingänge und Mitteilungen sind an die Mitglieder der KSVM verschickt worden:

- Die Landesseniorenvertretung NRW informierte am 05.05.2023 darüber, dass das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW (MAGS NRW) die Idee der KSVM zum Sonderurlaubsgesetz nicht aufgegriffen hat. Die KSVM hatte 2020 vorgeschlagen, die Regelungen des Gesetzes zur Gewährung von Sonderurlaub für ehrenamtliche Mitarbeiter in der Jugendhilfe (Sonderurlaubsgesetz) auf ehrenamtliche Mitarbeiter in der Arbeit mit Senioren mit Pflege- und Unterstützungsbedarf auszuweiten. Die Information einschließlich der Antwort des MAGS NRW ist am 08.05.2023 an die KSVM per Mail gegangen.
- Das Sozialamt bittet mit Schreiben vom 08.05.2023 die KSVM, geeignete Personen für die einzurichtende Ombudsstelle nach dem Wohn- und Teilhabegesetz (§16 Absatz 2 WTG) vorzuschlagen. Der Rat wird am 14.06.2023 über die Einrichtung einer Ombudsstelle entscheiden (V/0152/2023). Personen für die Ombudsstelle können – vorbehaltlich einer positiven Ratsentscheidung - bis spätestens 16.06.2023 benannt werden. Das Schreiben ist an die KSVM am 08.05.2023 verschickt worden.
- Der Oberbürgermeister lädt ein zum Stadtforum „Münster wird Klimastadt“ am 15.06.2023 von 18:00 bis 21 :00 Uhr in die Meranti-Halle des Allwetterzoo Münster. Die Einladung ist am 16.05.2023 per Mail an die KSVM gegangen.

**Punkt 2 der Tagesordnung
A-KSVM/0001/2023****Anregung an den Rat zur Erhöhung des jährlichen Budgets**

Frau Klein-Reid stellte die Anregung zur Erhöhung des jährlichen Budgets der KSVM vor. Sie bedankte sich bei Herrn Klemm für die Formulierung der Anregung.

In einer teilweise kontroversen Diskussion tauschten die Mitglieder der KSVM ihre Standpunkte aus: das vorhandene Budget ist ausreichend; die Erhöhung ist nicht nachvollziehbar; der Umfang der Erhöhung ist nicht angemessen auf der einen Seite, aber Projekte und Veranstaltungen konnten in den letzten Jahren nicht realisiert werden; die Suche nach Sponsoren für Veranstaltungen oder Projekte könnte entfallen; die vermehrte Teilnahme an Weiterbildungen wird ermöglicht; die Zielgruppe (Bevölkerung ab 60 Jahren) nimmt in den nächsten Jahren deutlich zu und damit die Relevanz der KSVM als Interessenvertretung auf der anderen Seite waren einige der genannten Aspekte.

Danach ließ Frau Klein-Reid über die Anregung abstimmen.

Die KSVM beschloss mehrheitlich mit 9 Ja-Stimmen (Herr Dr. Bonn, Herr Esser, Frau Frankrone, Frau Höring, Frau Klein-Reid, Herr Klemm, Herr Poppenborg, Herr Stoppe, Herr Wetterau) bei 3 Nein-Stimmen (Herr Dr. Jeschke, Herr Kretschmann, Herr Viehoff-Heithorn) und 1 Enthaltung (Herr Sircar), der Anregung (A-KSVM/0001/2023) zuzustimmen.

Punkt 3 der Tagesordnung**Einrichtung einer Ombudsstelle nach dem Wohn- und Teilhabegesetz NRW:**

- Vorschläge für die Ombudspersonen
- Vertretung für die Auswahlkommission

Frau Klein-Reid erläuterte, dass die KSVM gebeten wurde, dem Sozialamt Vorschläge für geeignete Personen für die neu einzurichtende Ombudsstelle nach dem Wohn- und Teilhabegesetz NRW einzureichen und eine Vertretung für die Auswahlkommission zu benennen.

Sie empfahl Herrn Viehoff-Heithorn für die Aufgabe als ehrenamtlich tätige Ombudsperson.

Die KSVM beschloss einstimmig, Andreas Viehoff-Heithorn als Ombudsperson vorzuschlagen.

Frau Klein-Reid empfahl Herrn Kretschmann als Vertreter der KSVM für die Auswahlkommission.

Die KSVM beschloss einstimmig bei 1 Enthaltung (Herr Kretschmann), Richard Kretschmann für die Auswahlkommission zu benennen.

Punkt 4 der Tagesordnung**Vorstellung der Franz Bröcker Stiftung**

Herr Eppert bedankte sich für die Einladung und präsentierte die Franz Bröcker-Stiftung durch Erläuterungen zur Person des Stifters, zur Entstehung der Stiftung, zum Stiftungszweck – Altenhilfe und öffentliches Gesundheitswesen, zu durchgeführten geförderten Projekten, zur Verwaltung des Stiftungsvermögens, zu den Gremien – Vorstand und Kuratorium – der Stiftung und zur Geschäftsführung und Kontaktaufnahme. Zusätzlich verteilte er Flyer der Franz Bröcker Stiftung an die Mitglieder.

Im Anschluss beantwortete Herr Eppert die Fragen der KSVM zu Fördermöglichkeiten für Organisationen oder Einzelpersonen, zur Förderung von Veranstaltungen der KSVM, zum Wirkungsbereich der Stiftung, zum Ablauf der Förderung und zum Verwendungsnachweis.

Punkt 5 der Tagesordnung**Austausch zu den Arbeitskreisen "Älter werden in Münster" mit dem Sozialamt**

Der Austausch erfolgte einvernehmlich erst nach TOP 6.

Die Mitglieder schilderten ihre Erfahrungen in den Arbeitskreisen „Älter werden in Münster“, über die unterschiedliche Arbeitsweise und Zusammensetzung in den einzelnen Stadtteilen. Sie wünschten sich von der Verwaltung Informationen zum Konzept für die Arbeitskreise, zu den Erwartungen an die Arbeitskreise, zur finanziellen Ausstattung und zur Rolle der KSVM in den Arbeitskreisen.

Frau Menke sprach die allgemeinen Standards für die Arbeitskreise „Älter werden in Münster“, die Finanzierung von Personal- und Sackkosten und die Moderatorenrolle der Wohlfahrtsverbände an. Die Arbeitskreise seien grundsätzlich auch offen für die Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Quartier. Eine Veröffentlichung der Protokolle zu den Sitzungen der Arbeitskreise sei aus Datenschutzgesichtspunkten nicht vorgesehen.

Frau Klein-Reid unterbrach für den Fototermin mit dem Oberbürgermeister die Sitzung um 10:39 Uhr. Wiedereintritt war um 10:45 Uhr.

Die KSVM setzte den Austausch mit Frau Menke fort und sprach verschiedene Aspekte der konkreten Arbeit an, z. B. die Teilnahme von „Experten“ aus der Seniorenarbeit, die Durchführung und Finanzierung von Projekten und Veranstaltungen, den Kontakt zur Presse, die schwierige Abgrenzung zu Einzelinteressen von Bewohnerinnen und Bewohner, die Verantwortung für die Einladung, die Sitzungsleitung und das Protokoll, die fehlenden Antworten zu den Stadtteilsparzierungsgängen. Frau Menke erklärte, dass alle Berichte zu den Stadtteilsparzierungsgängen dem Amt für Mobilität und Tiefbau zugeschickt wurden.

Frau Menke und die KSVM stimmten folgende Schritte zu den Arbeitskreisen „Älter werden in Münster“ ab:

- Die Verwaltung formuliert ein Schreiben an die Wohlfahrtsverbände, in dem auf die Öffentlichkeit der Arbeitskreise hingewiesen wird. Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers sind grundsätzlich zu den Sitzungen eingeladen, eine vorherige Anmeldung ist wegen der Raumgröße und des Caterings erwünscht.
- Die Verwaltung lädt die Wohlfahrtsverbände und die KSVM zu einem gemeinsamen Austausch ein, in dem die Strukturen für die Arbeit der Arbeitskreise „Älter werden in Münster“ festgelegt und die Schnittstellen zur Stadtteilarbeit bzw. zum Quartiersmanagement geklärt werden.

Punkt 6 der Tagesordnung

Präsentation zum neuen Internetauftritt

Die Präsentation zum neuen Internetauftritt wurde von der KSVM einvernehmlich vorgezogen und nach TOP 4 beraten.

Herr Leffers als externes Mitglied des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit und Digitalisierung präsentierte den Entwurf für eine neue Internetseite der KSVM. Er erläuterte die Vorgehensweise und wichtigen Elemente für die Webseite wie den zielgruppenspezifischen Aufbau, die Barrierefreiheit, die schnelle Verfügbarkeit von Informationen, die Bindung interessierter Bürgerinnen und Bürger, die Veröffentlichung von Terminen etc.

Während und nach der Präsentation beantwortete er die Fragen der KSVM z. B. zur Gestaltung der Startseite, zur Verortung von aktuellen Beiträgen, zur Darstellung der Arbeitskreise, zum Terminkalender, zu Funktionen auf der Internetseite (Kommentar, „Gefällt mir“-Button), zum Archiv.

Herr Leffers ermunterte die Mitglieder, ihre Änderungswünsche zu dem vorgeschlagenen Entwurf bis zur nächsten Sitzung im Juni an die Geschäftsstelle zu schicken, die diese an den Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit und Digitalisierung weiterleitet.

Herr Poppenborg ergänzte, dass der Server für die Internetseite nicht verändert werde, damit weiterhin eine Unterstützung durch den Verein Bürgernetz möglich sei.

Frau Klein-Reid bedankte sich bei Herrn Leffers sowie Frau Frankrone und Herrn Poppenborg für die Präsentation sowie die Vorbereitung des Entwurfs.

Punkt 7 der Tagesordnung**Austausch zu Hausbesuchen von Ärztinnen und Ärzten"**

Frau Klein-Reid erörterte den Hintergrund des Themas, dass nach der Statistik Hausbesuche von Ärztinnen und Ärzten nur noch eingeschränkt oder gar nicht mehr erfolgen würden. Dies sei insbesondere für Seniorinnen und Senioren mit Mobilitätseinschränkungen problematisch. Sie bat die Mitglieder ihre persönlichen oder Erfahrungen anderer Seniorinnen und Senioren zu schildern, um ein Meinungsbild für das anstehende Interview mit dem WDR zu erhalten.

Einige Mitglieder gaben an, dass die Hausärzte Hausbesuche nicht oder nur mit reduzierten Terminen/Zeiten anbieten, die Hausbesuche zwingend erforderlich sind wegen der fehlenden Barrierefreiheit von Praxen, der Ärztemangel zu weniger Kapazitäten für Hausbesuche geführt hat etc.. Alternativen könnten möglicherweise digitale Sprechstunden, die Zuschaltung einer Ärztin/eines Arztes vor Ort initiiert durch den Pflegedienst oder Anreize für die Ausbildung von Ärztinnen und Ärzten sein.

Punkt 8 der Tagesordnung**Termine/Teilnahme an Veranstaltungen**

23.05.2023 (5x)
16:30 Uhr

Workshop SMART Age der FernUniversität Hagen
Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, Münster
Teilnahme: Cornelia Höring, Dr. Gerhard Jeschke, Eric Sircar, Barbara Klein-Reid, Ilka Simon

23.05.2023
16:30 Uhr

Gesundheitsforum in Coerde - Gesundheit in der nachhaltigen Stadt
Begegnungszentrum Meerwiese, An der Meerwiese 25, Münster
Veranstalter: Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Institut für Geographie, AG Kritische Stadt- und Gesundheitsgeographie
Teilnahme: Andreas Viehoff-Heithorn

24.05.2023
10 – 15:30 Uhr

Seminar „Digitaler Werkzeugkasten für Seniorenvertretungen – Das virtuelle Büro“, DRK-Tagungshotel Dunant, Münster
Veranstalter: Landesseniorenvertretung NRW
Teilnahme: Barbara Klein-Reid

25.05.2023
11 – 15 Uhr

Netzwerktage Regierungsbezirk Münster in Dülmen
„Angebot für ältere Menschen gestalten“
Veranstalter: Forum Seniorenarbeit NRW
Teilnahme: Günter Klemm

03.06.2023
15 Uhr

Markt der Möglichkeiten für Seniorinnen und Senioren
Veranstalter: La Vie, Diekmannstr. 127, Münster
Teilnahme: Klaus Stoppe, Beate Frankrone

23.06.2023
9 - 13 Uhr

Fachtag Quartier: „Die Babyboomer gehen in Rente“
Tagungshaus Liudger, Überwasserkirchplatz 3, Münster
Veranstalter: Sozialamt – Quartiersentwicklung Hiltrup-Ost
Teilnahme: Beate Frankrone, Cornelia Höring, Barbara Klein-Reid, Günter Klemm

Punkt 9 der Tagesordnung**Finanzen**

Frau Dierkes informierte, dass aktuell ca. 4.738 € frei verfügbar für die Arbeit der KSVM zur Verfügung stehen.

Herr Stoppe beantragte den nichtöffentlichen Sitzungsteil vorzuziehen und danach mit dem öffentlichen Sitzungsteil (TOP 10 Berichte) fortzufahren. Dies fand die allgemeine Zustimmung.

Frau Klein-Reid unterbrach den öffentlichen Sitzungsteil um 11:55 Uhr. Wiedereintritt in den öffentlichen Sitzungsteil war um 12:07 Uhr.

Punkt 10 der Tagesordnung**Berichte****Punkt 10.1 der Tagesordnung****Berichte des Vorstands und der Mitglieder**

Frau Klein-Reid berichtete über ihre Teilnahme an der öffentlichen Veranstaltung zum Ende des Regionalprojekts "Klimabewusst aktiv. Verbraucher 60+ als Klima-Botschafter in NRW", die am 26.04.2023 von der VERBRAUCHER INITIATIVE e. V. in Düsseldorf durchgeführt wurde. Damit sei ihre Qualifizierung als Klimabotschafterin abgeschlossen.

Frau Klein-Reid und Herr Dr. Bonn informierten darüber, dass das Sozialamt eine Umfrage zur „Pflege und Unterstützung im Alter“ plane, bei der nach dem Zufallsprinzip 5.000 Seniorinnen und Senioren (60+) ausgewählt werden. Der Entwurf des Fragebogens wurde ihnen vorab zugeschickt und die Änderungswünsche seien dem Sozialamt mitgeteilt worden.

Punkt 10.2 der Tagesordnung**Berichte aus den städtischen Gremien**

- **Ausschuss für Verkehr und Mobilität**
Herr Dr. Bonn berichtete, dass der Ausschuss für Verkehr und Mobilität am 03.05.2023 u. a. über die ersten Maßnahmen zur Stärkung der Innenstadt (V/0041/2023), insbesondere die Gestaltung der Seitenstraßen rund um den Domplatz und die Zufahrtsregelungen für das Parkhaus Arkaden beraten habe. Weiterhin seien der Abschlussbericht zum Verkehrsversuch „LeezenLOOP münster“ (V/0125/2023), die Beschaffung neuer Parkscheinautomaten (V/0171/2023) sowie die Gestattung privater Ladesäulen im öffentlichen Straßenraum (V/0101/2023) thematisiert worden.
- **Beirat „Global Nachhaltige Kommune Münster“**
Herr Sircar berichtete von der Sitzung am 16.05.2023, in der eine Stellungnahme des Beirates zu den strategischen Nachhaltigkeitszielen der Stadt Münster abgestimmt wurde.

Punkt 10.3 der Tagesordnung**Berichte aus den Arbeitskreisen**

Es gab keine Wortmeldungen.

Punkt 10.4 der Tagesordnung**Berichte aus den AK "Älter werden in..."**

Herr Viehoff-Heithorn berichtete vom Arbeitskreis „Älter werden in Coerde“, dass in der Begegnungsstätte „Coerde mittendrin“ ein Smartphone-Kurs für Seniorinnen und Senioren mit vier Terminen angeboten werde.

Frau Höring berichtete vom Arbeitskreis „Älter werden in Wolbeck“, wo Herr Drerup vom Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz über Angebote zur Unterstützung im Alltag wie Haushalts- und Nachbarschaftshilfen informiert habe.

Punkt 10.5 der Tagesordnung**weitere Berichte**

Frau Höring informierte darüber, dass für die Veranstaltung „Gesund & Aktiv – älter werden in Münster“ der Termin 24.11.2023 und das Thema Bewegung und Ernährung festgelegt wurden.

Punkt 11 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Es gab keine Wortmeldungen.

gez.
Barbara Klein-Reid
Vorsitz

gez.
Ingrid Dierkes
Schriftführung